

## Inhaltsverzeichnis

<i>Gemeinde</i>	
Gemeinderat	4
Bauverwaltung	5
Zivilstandsamt	6
AHV	7
Arbeitsgruppe Tourismus	8
RSA Hausdienst	10
Jugendkommission	10
Sportlerehrung	12
Neujahrssingen	13
Xundheitstag	13
Spitex-Auto	14
<i>Schulgemeinde</i>	
Aus dem Schulrat	14
Aus dem Schulbetrieb	15
<i>Anhang</i>	
Altpapiersammlungen 2005	19
Unentgeltliche Rechtsberatungen	19
Baubewilligungen	20
Handänderungen	20

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 08.00-11.30 14.00-18.00 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 08.00-11.30 14.00-16.30 Uhr

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt "Politische Gemeinde":  
 Gemeinderat Sargans

Verantwortlich für den Inhalt "Schulgemeinde":  
 Schulrat Sargans

Redaktionelle Bearbeitung:  
 Markus Roth

Umbruch:  
 typovision, Theo Hobi

Druck, Ausrüstung:  
 Druckerei Göldi, Sargans  
 Gedruckt auf 100% Recycling-Papier (entfärbt)

Homepage der Gemeinde Sargans:  
[www.sargans.ch](http://www.sargans.ch)

Homepage der Schulgemeinde Sargans:  
[www.schulesargans.ch](http://www.schulesargans.ch)

## Vorwort

### *Geschätzte Leserinnen und Leser*

*Wieder steht ein Jahreswechsel ins Haus und damit auch die hohe Zeit der Rückblicke und Ausblicke. Ich möchte mich diesem Reigen nicht ganz verschliessen, denn der anstehende Jahreswechsel fällt mit dem Ende bzw. dem Beginn einer Amtsdauer zusammen. Damit gehen personelle Veränderungen in den Behörden einher, die mir einige persönlich gefärbte Gedanken wert sind.*

*Als sentimentaler Mensch blicke ich dem 31. Dezember 2004 mit etwas Wehmut entgegen. Einige Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich in den vergangenen anderthalb Jahren freundschaftlich zusammen gearbeitet habe, werden dann ihre Funktionen abgeben. Ich verzichte an dieser Stelle darauf, sie alle namentlich zu erwähnen, lasse es mir aber nicht nehmen, ihnen allen für den Dienst an der Gemeinde zu danken.*

*Als neugieriger Mensch freue ich mich aber auch auf den 1. Januar 2005. An diesem Tag treten die neuen Behördenmitglieder ihr Amt an. Einige von ihnen kenne ich bereits, andere werde ich bald kennen lernen. Ich bin gespannt darauf, welche Ideen sie einbringen werden, welche Änderungen sie anstreben wollen und welche Ziele sie verfolgen. Schon jetzt danke ich ihnen für die Bereitschaft, sich für die Gemeinde einzusetzen.*

*Als realistischer Mensch weiss ich natürlich, dass Sie, liebe Sarganserinnen und Sarganser, meine Sentimentalität und Neugier nur am Rande interessieren dürfte. Sie wollen vielmehr erfahren, was in unserer Gemeinde gelaufen ist und laufen wird. Über das, was bereits gelaufen ist, gibt Ihnen diese Broschüre Auskunft. Über das, was noch laufen wird, etwa in den Bereichen Abwasser, Verkehr sowie Reorganisation der gemeinderätlichen Ressorts und Kommissionen, werden wir Sie im nächsten Jahr an einer Orientierungsversammlung informieren.*

*Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüssen und den besten Wünschen für die kommenden Festtage.*

*Erich Zoller, Gemeindepräsident*





## Gemeinderat

### **Pensionierung von Therese Grünenfelder**

Therese Grünenfelder führte das Altersheim Castelsriet vom 1. August 1994 bis zum 30. September 2004. In diesen gut zehn Jahren zeichnete sie sich durch Selbständigkeit, Initiative und Pflichtbewusstsein aus. Dank dieser Eigenschaften scheute sie nie davor zurück, wenn nötig auch selbst Hand anzulegen, sei es während oder oft auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten. Hervorzuheben ist ihre konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden. Ihr Fachwissen und ihre Erfahrung wurden von der Betriebskommission genauso geschätzt wie ihre Loyalität und Zielstrebigkeit. Der Gemeinderat und die Betriebskommission verdanken Therese Grünenfelder ihren unermüdlichen Einsatz für das Altersheim Castelsriet und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

### **Pizolpark**

Im Sommer 2003 hatte der Gemeinderat Sargans Einsprache gegen das Bauvorhaben Renovation Einkaufszentrum Pizolpark und den damit zusammenhängenden Überbauungsplan erhoben. Der Gemeinderat hat gegenüber der Bauherrschaft, der Genossenschaft Migros Ostschweiz, klar signalisiert, dass sich die Einsprache nicht gegen die Renovation richtet, sondern nur der Klärung von Fragen zum privaten und öffentlichen Verkehr dienen soll.

In mehreren Verhandlungsrunden, in denen beide Parteien Federn lassen mussten, ist es gelungen, eine sowohl für die Migros wie auch für die Politische Gemeinde Sargans akzeptable Vereinbarung zu treffen. In dieser Vereinbarung hat sich die Migros dazu verpflichtet, einen Kostenanteil für die Erschliessung der Einkaufszentren Riet mit dem öffentlichen Verkehr zu übernehmen. Bislang wurden diese Kosten zwischen den beiden neueren Einkaufszentren (Möbel Pfister und Coopcenter) sowie den drei Politischen Gemeinden Mels, Vilters-Wangs und Sargans aufgeteilt.

Zudem hat sich die Migros bereit erklärt, bei der Ausarbeitung eines neuen Kostenverteilers mit-

zuwirken, sofern sich im Konzept für den öffentlichen Verkehr im Riet grundlegende Änderungen ergeben. Das wäre beispielsweise der Fall, wenn sich die Linienführung ändert oder auf Grund von Vorgaben des Kantons St.Gallen die Taktfrequenzen verkürzt werden müssten. Weiter ist die Migros damit einverstanden, gegebenenfalls eine bessere Lösung für den Langsamverkehr (Fussgänger und Velofahrer) mitzutragen.

### **Wahlen vom 26. September 2004**

Bei den Kommunalwahlen vom 26. September 2004 wurden folgende Personen gewählt:

#### *Gemeindepräsident*

Erich Zoller, CVP, bisher

#### *Gemeinderat*

Uli Lippuner, FDP, bisher

Peter Ottolini, CVP, bisher

Markus Roth, parteilos, bisher

Monika Gauer, SP, neu

Die Verdienste der zurücktretenden Gemeinderätin Doris Kühne werden zu einem späteren Zeitpunkt gewürdigt.

#### *Geschäftsprüfungskommission*

Stephan Hager, FDP, bisher

Markus Hauser, CVP, bisher

Rainer Mazenauer, CVP, bisher

Anna-Myrtha Schumacher, FDP, bisher

Max Bösch, SP, neu

#### *Vermittler*

Felix Kocherhans, CVP, bisher

#### *Vermittler-Stellvertreter*

Sicherstellung durch Vermittleramt Mels, Fritz Riesen

### **Lehrlinge**

Im Sommer 2005 wird Nadja Good, Maltinastr. 15, 8890 Flums die kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung Sargans beginnen.

Wir wünschen ihr einen guten Start in ihre berufliche Laufbahn und freuen uns auf die Zusammenarbeit.





### Flexicard

Ab Januar 2005 können beim Verkehrsbüro im **Reisebüro DesTour, Städtchenstrasse 1, 7320 Sargans (Tel. 081/720'08'50)**, insgesamt 4 Flexicards bezogen werden. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag jeweils vom 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Der Tagpreis beträgt 30 Franken. Bis eine Woche vor einem gewünschten Datum können nur Sarganser Einwohnerinnen und Einwohner die Karten beziehen, anschliessend werden die Karten für alle Interessierten freigegeben.

### Bürgerversammlungen 2005

*Politische Gemeinde Sargans und Schulgemeinde Sargans*

Montag, 11. April 2005, um 20.00 Uhr  
in der Aula der Kantonschule Sargans

*Ortsgemeinde Sargans*

Freitag, 01. April 2005, um 20.00 Uhr  
im Schloss Sargans

*Evangelische Kirchgemeinde*

Mittwoch, 23. März 2005, um 20.00 Uhr  
in der evangelisch-reformierten Kirche Sargans

*Katholische Kirchgemeinde*

Mittwoch, 30. März 2005, um 20.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Oswald Sargans

### Abstimmungstermine 2005

Die Termine für die eidgenössischen Abstimmungen wurden festgelegt:

Sonntag, 5. Juni 2005

Sonntag, 25. September 2005

Sonntag, 27. November 2005

### Wahl-Urnen

Aufgrund der mangelnden Nachfrage wird am 1. Januar 2005 die Urne beim Bahnhof aufgehoben. In den letzten Jahren hat die Zahl der brieflichen Stimmabgabe deutlich zugenommen. Urnen werden demzufolge nur noch im Rathaus aufgestellt. Vor dem Abstimmungswochenende besteht die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten der Verwaltung, die Wahl- und Stimmzettel einzuwerfen.

### Fakultatives Referendum – Quorum

Gestützt auf die Anzahl Stimmberechtigter anlässlich der Erneuerungswahl des Gemeinderates vom 26. September 2004 beträgt das Quorum bei fakultativen Referenden für die Amtsdauer 2005/2008 (Art. 14 der Gemeindeordnung) 485 gültige Stimmen = 15% von 3232 Stimmberechtigten.

## Bauverwaltung

### Winterdienst auf Strassen

Die Schneeräumung durch die Winterdienstequipe sollte nicht behindert werden. Gestützt auf Art. 100 des Strassengesetzes in Verbindung mit Art. 4 des Strassenverkehrsgesetzes und Art. 20 lit. a sowie Art.



51 des Strassengesetzes erinnern wir an folgende Weisungen:

Sämtliche an Strassenrändern und auf Ausstellplätzen gelagerten Materialien sind zu entfernen.

Das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen ist vor oder während den Schneefällen zu unterlassen.

Das Ablagern von Schnee aus privaten Einfahrten und Vorplätzen auf öffentlichen Strassen ist verboten.

Fahrzeuge, die an ihrem Standort die Schneeräumung erschweren oder behindern, werden auf Kosten des Halters entfernt.

Für Schäden, welche durch Nichtbeachten dieser Anweisungen verursacht werden, lehnt die Politische Gemeinde jegliche Haftung ab.

Fehlbare Fahrzeuglenker oder -halter werden nach Art. 109 Strassengesetz bestraft.

Anlagen in Gärten (zum Beispiel Gewächshäuser, Brunnen, Pergolen, Tische, Bänke) sind während des Winters zu entfernen oder so zu schützen, dass sie durch die Schneeräumung (pflügen, fräsen, salzen) nicht beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt ansonsten jede Haftung für Schäden ab.



### **Nachtrag zum Abfallreglement**

Der Gemeinderat hat einen Nachtrag zum geltenden Abfallreglement beschlossen, welcher den Abfall-Tourismus eindämmen soll, die Bereitstellung des Abfalles in Containern regelt, und das Kleingewerbe umschreibt.

Abfahren und Sammelstellen stehen ausschliesslich der Gemeindebevölkerung und den in der Gemeinde ansässigen und zur Benützung berechtigten Betrieben zur Verfügung. Abfälle, die nicht auf dem Gemeindegebiet anfallen, dürfen nicht über diese Entsorgungseinrichtungen entsorgt werden. Das Wegwerfen, Ablagern oder Zurücklassen von Abfällen im Freien (z.B. in Flur, Wald, Gewässer, öffentlichen Anlagen, auf Strassen) ist verboten. Siedlungsabfälle aus Mehrfamilienhäusern ab vier Wohnungen, aus Industrie, Gewerbe (mit Ausnahme des Kleingewerbes) und der Landwirtschaft müssen in Containern zur Abfuhr bereitgestellt werden. Als Kleingewerbe gelten insbesondere Dienstleistungsbetriebe wie Bürobetriebe, Coiffeurbetriebe, Boutiquen und dergleichen, die nicht mehr als zwei Personen beschäftigen (200 Stellenprozente, wobei die Lehrlinge nicht gezählt werden), oder deren Kehrichtanfall 35 Liter oder 4 kg pro Woche nicht übersteigt.

Mit der Definition des Kleingewerbes soll ermöglicht werden, den Gewerbetarif flexibler zu gestalten. Der Nachtrag wurde am 30. November 2004 erlassen und vom 8. Dezember 2004 bis 6. Februar 2005 dem fakultativen Referendum unterstellt.

### **Bereitstellung Kehricht**

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, den Kehricht erst am Tage der Abfuhr bereitzustellen. Kehricht, welcher bereits am Vorabend bereitgestellt wird, kann im Winter die Schneeräumungsarbeiten beeinträchtigen.

## **Zivilstandsamt**

### **Regionales Zivilstandsamt Pizol**

#### **Ehevorbereitung und Trauung**

Das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens zur Eheschliessung haben schweizeri-

sche Verlobte mindestens sechs bis acht Wochen vor der Ziviltrauung des Wohnortes (Regionales Zivilstandsamt PIZOL, Rathaus, Postfach 20, 7323 Wangs) zu stellen. Es ist unerlässlich, die Termine im Voraus zu vereinbaren.

Ist ein Teil oder sind beide Teile der Verlobten Ausländer, so muss der Kontakt mit dem Zivilstandsamt früher erfolgen, da die Heiratspapiere vom kantonalen Amt für Bürgerrecht und Zivilstand geprüft werden müssen.

### **Familienname nach der Trauung**

Grundsätzlich ist der Name des Ehemannes der Familienname.

Die Braut kann jedoch bei der Abgabe des Eheversprechens beim Zivilstandsamt erklären, sie wolle ihren bisherigen Namen dem Familiennamen voranstellen.

Die Brautleute können ein schriftliches Gesuch (Formular beim Zivilstandsamt erhältlich) stellen, von der Trauung an den Namen der Ehefrau als Familiennamen zu führen. Ein solches Gesuch sollte spätestens ein Monat vor der Trauung eingereicht werden. Der Bräutigam kann im Falle einer solchen Namensänderung erklären, er wolle seinen bisherigen Namen dem neuen Familiennamen voranstellen. Die Namensänderung ist gebührenpflichtig.

### **Heimatorte nach der Trauung**

Der schweizerische Ehemann behält sein/e Bürgerrecht/e. Die schweizerische Ehefrau erwirbt mit der Eheschliessung das/die Bürgerrechte des Ehemannes, ohne das/die Bürgerrecht/e (durch Abstammung) zu verlieren. Der/Die ausländische Ehegatte/in erwirbt das Schweizerische Bürgerrecht nicht.

### **Zeitpunkt der Trauung**

Sobald die Heiratspapiere geprüft und vollständig sind und das Vorbereitungsverfahren beendet ist, erhalten die Brautleute vom Zivilstandsamt eine schriftliche Mitteilung.

Die Brautleute sind gebeten, rechtzeitig zum festgesetzten Termin zu erscheinen. Das Trauzimmer befindet sich in den Gemeinden Bad Ragaz, Pfäfers und Vilters-Wangs im Rathaus, in Sargans im Rathaus und Schloss.



### Trauzeugen und Dolmetscher

Zur Trauung haben die Brautleute zwei mündige und urteilsfähige Trauzeugen mitzubringen. Die Brautleute und die Zeugen haben sich mit amtlichem Ausweis zu legitimieren. Ist eine sprachliche Verständigung nicht möglich, müssen die Brautleute für die Mitwirkung einer dolmetschenden Person besorgt sein.

### Auswärtige Trauung

Ist das Vorbereitungsverfahren vom Zivilstandsamt Pizol durchgeführt worden, soll die Trauung aber bei einem anderen schweizerischen Zivilstandsamt stattfinden, so wird den Brautleuten eine Trauungsermächtigung ausgestellt. Diese ist dem Zivilstandsamt des Trauungsortes mindestens zwei Wochen vor der Trauung abzugeben.

### Gebühren und Kosten

– Ehevorbereitungsverfahren	Fr. 60.00
– Trauung	Fr. 50.00
– Familienbüchlein	Fr. 30.00
– Trauungsermächtigung	Fr. 50.00

Für das Vorbereitungsverfahren bei Verlobten mit ausländischer Staatsangehörigkeit fallen zusätzliche Kosten an. Die Gebühren sind im Voraus zu bezahlen oder es ist eine Depotleistung zu hinterlegen.

### Güterrecht der Ehegatten

Im allgemeinen unterstehen die Ehegatten dem ordentlichen Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung. Anstelle des ordentlichen Güterstandes kann durch einen Ehevertrag ein anderer Güterstand, nämlich Gütergemeinschaft oder Gütertrennung, vereinbart werden. Auskünfte über das Ehegüterrecht erteilen patentierte Anwälte oder das Amtsnotariat Rheintal-Werdenberg-Sarganserland in Buchs. In den Zivilstandsregistern wird der gewählte Güterstand nicht angemerkt.

## AHV

### AHV – Neuerungen 2005

In verschiedenen Sozialversicherungszweigen treten im Jahre 2005 Neuerungen in Kraft. Die wich-

tigsten Neuerungen auf den 1. Januar im Überblick:

### Beiträge

Die Beiträge für AHV/IV/EO/AIV bleiben unverändert bei total 12.1 %, der Arbeitnehmer-Anteil bleibt bei 6.05 %. Die sinkende Beitragsskala für Selbständigerwerbende wird angepasst.

### Leistungen der AHV

– Rentenalter der Frau

Im Jahre 2005 beträgt als Folge der zehnten AHV-Revision das ordentliche Rentenalter für Frauen neu 64 Jahre. Ein Vorbezug ab dem 62. Altersjahr ist verbunden mit einer Rentenkürzung möglich. Die Kürzung beträgt für ein Jahr 3,4 % und für zwei Jahre 6.8 %.

– Renten

Die monatlichen Vollrenten nach Skala 44 betragen:	Mindest-/Höchstrente
Altersrente	1075 / 2150
Höchstbetrag der beiden Renten eines Ehepaares	3225
Witwen-/Witwerrente	860 / 1720
Waisen- und Kinderrente	430 / 860

– *Hilflosenentschädigungen*

bei Hilflosigkeit schweren Grades	860
bei Hilflosigkeit mittleren Grades	538
bei Hilflosigkeit leichten Grades	215

### Erwerbsersatzordnung

Die Mutterschaftsentschädigung und die Verbesserungen für Dienstleistende treten auf den 1. Juli 2005 in Kraft.

### Prämienverbilligung 2005

Versicherte in bescheidenen Verhältnissen haben Anrecht auf Verbilligung der Krankenpflege-Grundversicherungsprämien. Die Individuelle Prämienverbilligung wird nach den wirtschaftlichen Verhältnissen aufgrund den vorhandenen Steuerdaten per 31. Dezember 2004 und den persönlichen Verhältnissen am 1. Januar 2005 ermittelt. Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen wird den anspruchsberechtigten Personen im Laufe des Monats Januar 2005 einen Berechtigungsschein zustellen. Für die Berech-



nung gelten die Referenzprämien, welche einen durchschnittlichen Wert darstellen und durch die Regierung festgelegt werden.

Die Berechtigungsscheine sind der AHV-Zweigstelle zusammen mit den Kopien der Krankenkassen-Versicherungsausweise zur Weiterleitung einzureichen. Die Auszahlungen erfolgen in der Regel an die Krankenkasse, welche die Verbilligung auf der nächsten Prämienrechnung als Gutschrift berücksichtigt.

Merkblätter und neutrale Anmeldungen für die Prämienverbilligung 2005 sind bei der AHV-Zweigstelle ab anfangs Februar 2005 erhältlich oder stehen unter [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) zur Verfügung.

## Arbeitsgruppe Tourismus

### 1. Einleitung

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, des Gewerbevereins, des Gastgewerbes, der Ortsgemeinde, des Vereins Pro Gonzen und des Gemeinderates nahm im Sommer 2004 eine Standortbestimmung zum Tourismus in der Gemeinde Sargans vor. Alle Mitwirkenden waren sich darin einig, dass vor allem in drei Bereichen Handlungsbedarf besteht:

- Vermarktung des touristischen Angebots
- Überarbeitung und Erweiterung des touristischen Angebots
- Überprüfung der organisatorischen Strukturen

Defizite wurden zudem in der mangelnden Einbindung der Vereine und des Gastgewerbes in den Tourismus gesehen. Nachstehend sind Vorschläge der Arbeitsgruppe zusammengefasst, wie sich das touristische Potenzial der Gemeinde Sargans besser nutzen lässt.

### 2. Vermarktung des touristischen Angebots

#### a) Dorfleben

Um sich gegen aussen zu vermarkten, muss das Dorfleben stimmen. Mit guter Information sollen die neuen Ideen zum Tourismus der Bevölkerung näher gebracht werden. Zusätzlich sind die

Kontakte zu den Anbietern und Vereinen zu vertiefen und zu institutionalisieren.

#### b) Bündelung der Angebote

Wichtig erscheint der Arbeitsgruppe, die bestehenden Angebote besser zu bündeln.

Werbung gegen Innen:

Betrifft die Einwohner und Neuzuzüger. Mittel sind: Gemeindeprospekt, Gewerbebulletin, Sargans Aktuell, Ortskarte, usw.

Werbung gegen Aussen:

In einem Prospekt sollen alle Angebote zusammengefasst werden. Die einzelnen Angebote werden kurz beschrieben sowie die Kontaktstellen genannt. Dieser Prospekt soll saisonal für ein Jahr herausgegeben und dann erneuert werden (1. Priorität).

Internet-Auftritt:

Gefragt ist ein Portal, in dem nach Datum, Anlass (Ausstellung, Kino, usw.) oder Kategorie (Sport, Kultur, Märkte, usw.) gesucht werden kann (1. Priorität). Ebenso soll zu den einzelnen Angeboten und Vereinen ein Link aufgeführt sein. Wichtig ist auch der Link zur Ferienregion Heidi-land und umgekehrt. Neben der offiziellen Homepage der Gemeinde Sargans soll eine eigene für den Tourismus Sargans erstellt werden. Es könnte ein Wettbewerb veranstaltet werden. Die beste Idee würde prämiert und realisiert.

#### c) Beratung der Gäste

Zu realisieren ist ein Tourismusbüro als Anlaufstelle für die Gäste. Das Telefon des Verkehrsvereins Sargans muss dauernd besetzt sein. Wichtig ist auch die Gästebetreuung vor Ort. Für die Erfüllung dieser Aufgaben wäre ein Teilpensum nötig. Die Aufgaben sind Beratung, Marketing und Betreuung Homepage. Die Vorteile einer solchen Lösung sind höhere Professionalität, mehr Gäste in Sargans und eine bessere Vermarktung und Gästebetreuung. Als Nachteil sind die Kosten zu erwähnen. Varianten wären die Integration in die Gemeindeverwaltung, die Betreuung durch ein örtliches Reisebüro (bisherige Lösung) oder die Zusammenarbeit mit den Verkehrsvereinen der Nachbargemeinden.



#### d) Vernetzung der Angebote

Die Vernetzung der Angebote soll erfolgen durch:

- Internet
- Gesamtprospekt
- Koordinationsstelle (Tourismusbüro)

#### e) Ausbildung der Anbieter

Die Leistungserbringer im Tourismus in Sargans sollen gezielt geschult werden:

Kenntnisse des Ortes Sargans, seiner Geschichte und touristischen Angebote, alle im Tourismus arbeitenden Personen sollen das Gesamtangebot kennen. Kurzführungen für Anbieter/Mitarbeiter, auch für Lehrer im Ort.

#### f) Regionales Informationskonzept

Die regionale Vernetzung und Information soll durch die Ferienregion Heidiland erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit der Ferienregion Heidiland soll vertieft werden. Es braucht eine Koordinationsstelle (Tourismusbüro), die Daten, Veranstaltungen sowie Angebote koordiniert und an die Ferienregion weiterleitet.

#### g) Fazit

Die Vermarktung von Sargans soll mit dem Ziel erfolgen, die Zukunft der Gemeinde und des Tourismusortes aktiv zu gestalten. Die Vermarktung des Sarganser Tourismus hängt von der Finanzierung durch Gemeinde, Anbieter, etc., ab. Das heisst, dass sie sich nach den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln richten muss.

### 3. Überarbeitung und Erweiterung des touristischen Angebots

#### a) Ideen für die kurzfristige Planung

Informationstafeln mit folgenden Angaben (die Tafeln würden am Bahnhof, am Schwefelbadplatz, beim Avia-Shop und auf dem Kirchplatz aufgestellt und können zumindest teilweise durch Werbung finanziert werden):

- Beschreibung verschiedener Wege
- Rundgang, Aussichtspunkte, Picknickplätze, Kneipanlage,
- Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen
- Angebote aus der Region



#### Weitere Ideen

- Schlosshügel attraktiver gestalten, Wege verbessern und beschildern
- Kräutergarten anlegen und aus diesem einen Gräfin Agnes Tee machen
- Kirchplatz zum Verweilen gestalten (z.B. Sitzgelegenheiten, Baum pflanzen)
- Wege ab dem Bahnhof beschildern
- Touristische Päckli anbieten z.B. für Jazzweekend und Musicaldinner Schloss
- Brunch auf dem Kirchplatz mit anschliessender Städtliführung (in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Städtli Sargans)
- Wöchentlicher Gemüsemarkt im Städtli

#### b) Ideen für die langfristige Planung

- Café (Coffeebar) im Städtli ansiedeln
- Kleingewerbe im Städtli ansiedeln
- Stollen an der Städtlistrasse für Kultur nutzen
- Spezialanlässe nach Sargans holen
- vermehrt Ausstellungen (z.B. Pfrundhaus) im Städtli organisieren

#### c) Was in und um Sargans unter anderem bereits angeboten wird

- Schloss Sargans mit Museum
- Der romantische Weg vom Schloss zur Kneipanlage bei der Spleekapelle und der Kräutergarten
- Wanderung zum Erzbild
- Städtliführung
- Weinbauweg von Sargans nach Mels
- Burgenweg von Sargans nach Buchs



- Ausstellungen im Pfrundhaus
- Jazzfestival im Zweijahres-Turnus abwechselnd mit dem Städtlifest
- Oster-, Christkindli- und Silvestermarkt
- Gemütliches Beisammensein bei der gut gepflegten Grillstelle hinter dem Schloss
- vollständiges Angebot wurde von der Arbeitsgruppe erfasst (zu bestellen bei Ruedi Gloor oder Heinz Lutz)

#### 4. Überprüfung der organisatorischen Strukturen

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein könnte neu in vier Ressorts mit fachkundigen Ressortleitern gegliedert werden:

- a) Infrastruktur (Anlagen, Weg, Bänke, Unterhalt, Sanierung, Erneuerung)
- b) Bau und Märkte (Feste, Aktivitäten, Aufbau, Abbau, Organisation, Verkehr)
- c) Administration (Finanzen, Vernetzung, Vermarktung, Veranstaltungskalender)
- d) Angebote / Events (Bestandspflege, Erweiterung und Entwicklung von Angeboten)

#### 5. Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe ist sich bewusst, dass diese Standortbestimmung eine interne Betrachtung ist und daher lediglich eine Diskussionsgrundlage darstellt. Sie soll aber auf allen angesprochenen Ebenen einen Prozess auslösen und vor allem dazu dienen, eine Sensibilisierung für die Thematik Tourismus herbeizuführen. Der Verkehrsverein nimmt Reaktionen zur Standortbestimmung gerne entgegen und würde sich freuen, wenn sich Personen melden, die sich an der Weiterbearbeitung und Umsetzung eines Tourismuskonzepts beteiligen möchten.

## Vorstellung RSA Hausdienst



Seit bald vier Jahren gehört die Regionale Sportanlage Sargans RSA der Politischen Gemeinde Sargans. Ein bekanntes Gesicht ist der Hauswart Kurt Wildhaber. Seit Februar 1997 betreut er als Hauswart die RSA. Als gelernter Handwerker kann er sich auf ein breites Fachwissen abstützen.

Er betreut als Hauswart die Anlage, ist bei Anlässen vor Ort und pflegt die Umgebung. Zu seinen Hauptaufgaben gehört im Sommer die Pflege der Aussenanlagen mit den Rasenplätzen. Im Winter bleibt dafür Zeit für die Revisionen der Geräte und des Materials. Die Arbeiten des Hauswartes sind sehr vielfältig, muss er doch für einen reibungslosen Betrieb der Anlage sorgen. Am Tag bevölkern die Kantonsschüler und Oberstufenschüler aus Sargans die Halle, am Abend die Vereine. Vielfach sind die Wochenenden durch Anlässe belegt.

Kurt Wildhaber ist beratendes Mitglied der Betriebskommission RSA und kann dort viel Fachwissen einbringen.

## Jugendkommission

Urs Hasler aus Malans GR wird seine Tätigkeit mit einem Pensum von 70-Stellenprozenten anfangs Januar 2005 als Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit (OJA) Sargans-Mels aufnehmen. Urs Hasler ist 37 Jahre alt und Vater von drei Kindern. Er hat seine berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagoge im Sommer 2004 abgeschlossen. Die Jugendkommission und der Gemeinderat heissen Urs Hasler herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.



Patricia Aggeler bleibt weiterhin zu 30% angestellt. Zusätzlich wird sie in der Zeit von März bis Juli in der OJA Sargans-Mels ihr zweites Berufspraktikum innerhalb ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin absolvieren. Innerhalb dieser Zeitspanne steht sie der OJA total zu 80-Stellenprozenten zur Verfügung.

Hansjörg Frick vom Büro CREaKTIV Balzers zieht sich plangemäss aus der direkten Jugendarbeit in Sargans und Mels auf Ende 2004 zurück und wird Patricia Aggeler und Urs Hasler als Coach weiterhin betreuen. Im weiteren steht er zur Verfügung für noch auszubauende Dienstleistungen für andere politische Gemeinden wie auch Schulgemeinden.



Mit diesen Voraussetzungen ist eine gute Basis für einen erfolgreichen weiteren Verlauf der offenen Jugendarbeit in Sargans und Mels gegeben.

In den zurückliegenden Monaten seit Start der OJA Sargans-Mels im September 2004 wurden für Sargans folgende Produkte umgesetzt:

- Coaching des Jugendteams SAJURA, inkl. Umbau des Raumes
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Vernetzungsarbeit

### Jugendkommissions-Sitzung

Die Präsidentin Doris Kühne dankt allen Kommissionsmitgliedern für die gute Mitarbeit in der JUKO. Cornelius Daus war ein Mann der ersten Stunde, d.h. er war bereits bei der Jugendumfrage in Sargans Projektmitarbeiter. Nebst vielen Aufgaben hat er sich als "Bauführer" mit seiner genauen Arbeitspläneinteilung und den kulinarischen Höhepunkten für die Jugendlichen Raumgestalter nochmals einen grossen Namen gemacht. Ohne seine genaue Planung hätte der SAJURA nicht termingerecht eröffnet werden können. Das Tempo und der Durchhaltewillen der Jugendlichen verstand er immer wieder neu in Gang zu setzen. Er war ein gutes Verbindungsglied zwischen der Evangelischen Kirche und der JUKO. Mit seiner Überzeugungskraft konnte er die Kirchgemeinde für namhafte finanzielle Beiträge zugunsten des SAJURA und der Skateanlage bewegen.

Christian Scheidegger wurde am Workshop des Leitbildes für die Mitarbeit in der Jugendkommission durch Doris Kühne angefragt. An diesem Workshop fiel er der Präsidentin durch sein grosses Engagement und seine klaren Ziele auf. Es hat sich gezeigt, dass er der richtige Mann in der JUKO war. Seine Freude an der Musik teilte er mit den Jugendlichen. Die für die andern Kommissionsmitglieder schwierige Materie konnten die SAJURA-Teammitglieder mit ihm erörtern und "fachsimpeln". Er suchte stundenlang im Internet nach günstigen und trotzdem leistungsfähigen Musik- und Lichtenanlagen. Seine Ideen und Argumente bereicherten die JUKO.

Mit Hans Bärtsch war die Verbindung zur Schule gesichert. Durch seine Vernetzung erhielten wir

gratis die neue Bartheke (Küchenkombination) und Erde für die Bepflanzung vor dem Eingang. Oft musste er in den letzten Tagen für das leibliche Wohl am Discoanlass sorgen. Bestimmt vergessen die Jugendlichen nicht die von ihm gesponserten Mandarinli und Nüssli an einer Chlaus-Disco, die reissenden Absatz fanden.

Dominik Zindel ist Ende 2003 nach Aufnahme seines Studiums in Freiburg aus der JUKO ausgetreten. Er sorgt jedoch weiterhin für die Web-Site. Er war immer äusserst aktiv, sei dies bei der Erarbeitung des Hausreglements oder als Verantwortlicher der Jugendtreff-Kasse. Seine jüngeren Kolleginnen hat er jeweils umfassend und genau in ihre neuen Aufgaben eingeführt. Für die Präsidentin war er eine grosse Entlastung, indem er bis zu seinem Austritt die Artikel für den Sarganserländer und das Gewerbebulletin schrieb. Mit dem Austritt von Dominik verlor die JUKO einen sehr engagierten Vertreter für die Anliegen der Jugendlichen.

Danken möchte Doris Kühne speziell den Jugendlichen, die für die 5. und 6. Klasse eine Mittwochs-Disco organisieren und diese am Nachmittag betreuen.

Die Präsidentin ist überzeugt, dass seit der Umfrage in Sargans sich in Sachen offene Jugendarbeit viel bewegt hat. Die Umfrage belegt unter anderem der Politik, dass ein Jugendraum gewünscht wird. Auch die Leitbildkommission kam zur Erkenntnis, dass die Jugendlichen von Sargans Anspruch auf Betreuung durch Jugendarbeiter/Jugendarbeiterin haben. Ohne den Druck der Jugendlichen hätte sich auch in Sargans nicht so viel bewegt. Die Jugend sagt, was sie will und was sie dafür bieten kann.

Das Projekt "Professionalisierung der Offenen Jugendarbeit Sargans", Kompetenz-Zentrum Sargans, überzeugte die Nachbargemeinde Mels, dass auf diesem Weg die Jugendarbeit in Angriff genommen werden muss. Das durch Mels und Sargans erarbeitete Organisationsreglement Offene Jugendarbeit OJA Sargans-Mels legt die Zusammenarbeit und die Vernetzung der gemeinsamen Trägerschaft für eine vernetzte Jugendarbeit fest. Die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde hat sich bestens bewährt. Das



Reglement ist so ausgelegt, dass sich weitere Gemeinden und Institutionen anschliessen können. Die Präsidentin hofft, dass sich weitere Gemeinden von der wertvollen Vernetzung überzeugen und sich um eine Anbindung an die OJA (Offene Jugendarbeit) bemühen.

#### **Auszug aus dem Protokoll des Elternrats vom 6.12.2004**

Seit der Eröffnung des SAJURA vom 3. Februar 2001 hat sich der Elternrat für die Aufsicht und die Betreuung während Anlässen im SAJURA zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung der Hausregeln erforderte von den Aufsichtspersonen eine starke und trotzdem liebevolle Führung der jugendlichen SAJURA-Besucherinnen und -besucher. An einer Weiterbildung erhielten die Erwachsenen das Rüstzeug, wie in schwierigen, herausfordernden Situationen reagiert werden kann.

An der Sitzung wurde nochmals die Aufgabe der Aufsichtspersonen besprochen. Es scheint wichtig, dass alle die gleichen Massstäbe setzen. Es bereitet den Erwachsenen viel Freude, die Jugendlichen an den Veranstaltungen zu begleiten.

Marie-Theres Aggeler, Regina Good und Martin Weyermann werden als Elternratsmitglieder zurücktreten. Regina Good war seit der Eröffnung des SAJURA zuständig für die Einteilung der Erwachsenen und die Herausgabe des SAJURA-Schlüssels. Wenn kurzfristig eine Abmeldung der Aufsicht erfolgte, übernahm sie meistens diese Aufgabe. Die Präsidentin dankt allen für ihr grosses Engagement. Weiterhin zur Verfügung stellen werden sich Karin und Felix Kurath, Margrit und Florian Steuble sowie Erich Koch. Für die Ausgetretenen muss Ersatz gesucht werden. Die Jugendarbeiterin Patricia Aggeler wird diese Aufgabe übernehmen.

#### **Kantifestli im SAJURA !**

Ein Festli wie jedes andere – es wurde getanzt, viel gelacht, gegessen und vor allem alkoholfrei getrunken!! Im SAJURA ist nämlich Alkohol- und Rauchverbot, was so einen Abend angenehmer und gefahrloser macht! Wir konnten es trotz dieses Verbots sehr geniessen, es hat allen gefallen und die Stimmung war Spitze! *Klasse 3GK*

## **Sportlerehrung**

Ruth Siegenthaler und Markus Egger wurden von der Gemeinde Sargans für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

Die Sportförderung ist der Gemeinde Sargans ein grosses Anliegen, so Gemeindepräsident Erich Zoller bei seiner Ansprache anlässlich der Sportlerehrung. So unterstützt die Gemeinde jedes Jahr die Vereine im Sinne der Nachwuchsförderung mit einem Betrag pro Junior, welcher ausgebildet wird. Daneben stellt die Gemeinde die Infrastruktur für Sporttrainings günstig zur Verfügung. Die gemeindeeigenen Anlagen der RSA werden den einheimischen Vereinen für Trainings zu guten Konditionen angeboten. Sport erfüllt in einer Gemeinde den sozialen Aspekt, fördert die Gesundheitsprävention und trägt viel zum Dorfleben bei. Dabei sollen Spitzen- wie Breitensport Platz haben, ergänzte Erich Zoller.

Der Sarganser Gemeinderat ehrte in diesem Jahr eine Sportfunktionärin und einen Sportler, welche 2004 mit besonderen Leistungen auffielen. In einer kleinen Feier wurde die Anerkennung der Gemeinde ausgesprochen.

Als Nationaltrainerin der Rollstuhlschützen betreute Ruth Siegenthaler die Schweizer Gewehrschützen an den Paralympics in Athen. Dort erlangte sie als Trainerin einen tollen Erfolg mit dem Diplomrang des Wangers August Wyss, der Achter wurde. Aber auch die Leistungen ihrer weiteren Athleten in Athen verdienen Anerkennung. Im Jahre 2004 konnte sie aber auch auf Funktionärasebene Erfolge feiern. So ist Ruth Siegenthaler seit Juni als Ressortleiterin Trainerausbildung des Schweizer Schiesssportverbandes SSV tätig. Am 1. Juli übernahm sie das Amt der Fachleiterin J+S Sportschiessen des Bundesamtes für Sport. Zudem ist Ruth Siegenthaler Diplomtrainerin Spitzensport Swiss Olympic und leitet den Nachwuchs der Sportschützen Sargans. Unterstützung findet sie in der Familie. Ehemann Daniel ist als Chef Gewehr 10/50 Meter im Zentralvorstand des Schweizer Schiesssportverbandes tätig und selber ein Fachmann im Schiesswesen. Markus Egger beendete die Beachvolleyballsaison 04 als Welt-Nummer sieben, in Europa ist



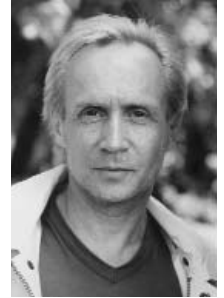
Erfolgreiche Sportler geehrt: Gemeinde-Vizepräsidentin Doris Kühne (links) und Gemeindepräsident Erich Zoller (rechts) ehren Markus Egger und Ruth Siegenthaler

er sogar die Nummer zwei! Auf der World-Tour gab es für ihn mit Partner Sascha Heyer mit dem zweiten Platz in Mallorca und dem dritten Rang in Rio zwei Podestplätze. An der Europameisterschaft holte sich der Sarganser zudem die Silbermedaille, eine Auszeichnung aus Bronze gab es an der Schweizermeisterschaft. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Athen verpasste Markus Egger durch den Umstand, dass die Schweiz nur zwei Startplätze zur Verfügung hatte. Als neue Herausforderung wurden die Teams Egger-Heyer und Laciga-Laciga umformiert. Markus Egger spielt ab sofort mit Martin Laciga in einem Team. Fernziel des Teams Egger-Laciga sind die Olympischen Spiele in Peking 2008. Egger absolvierte bereits das erste Trainingslager in Brasilien. Grosse Unterstützung findet der Profisportler bei seiner Freundin Claudia Walser, welche selber Volleyball spielt und sich deshalb in Markus Egger hineinfühlen kann.

## Neujahrssingen am Schweizer Fernsehen

Das Sarganser Neujahrssingen der Knabengesellschaft geniesst über die Region hinaus Bekanntheit. Nun wird das Neujahrssingen gar

schweizweit zum Thema. Das Schweizer Fernsehen überträgt den alten Brauch live. Für diesen Anlass müssen gewisse Änderungen gegenüber anderen Jahren vorgenommen werden. So wird die Tanne auf dem Kirchplatz früher als in den Vorjahren entfernt. Dies ist nötig, damit das Fernsehteam optimale Bilder machen kann. Die Livesendung wird von Beat Antenen moderiert. Im Mittelpunkt steht die Knabengesellschaft. Daneben treten Ex-Outside-Sängerin Brigitte Schöb sowie die Big Band der Musikschule Sarganserland MSS auf. Als weiterer Gast wird Skinationaltrainerin Marie-Theres Nadig in Sargans anwesend sein. Das OK und der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich ein, beim Neujahrssingen auf dem Kirchplatz dabei zu sein. Die Anwesenden werden gebeten, kein Feuerwerk abzubrennen. Den Städtlibewohnern wird für ihr Verständnis herzlich gedankt. Die Generalprobe findet übrigens um 22.45 Uhr statt.



Moderator  
Beat Antenen

## Xundheitstag 2004

Die Spitex Sargans führte mit dem Samariterverein und der Ärztereinigung einen Gesundheitstag im Oberstufenzentrum Sargans durch. Ziel der Aktion war das Bewusstsein für die Gesundheitsprävention. Unter dem Motto "Herzhaft gesund" zeigte die Ärztereinigung eine sehr interessante Ausstellung. Praktische Übungen und Anschauungsunterricht bot der Samariterverein. Ebenso waren die Fachfrauen der Spitex vor Ort und führten verschiedene Aktionen durch.

Die erstaunlich vielen Besucherinnen und Besucher konnten aber auch für ihr leibliches Wohl etwas tun. Die kleine Festwirtschaft sorgte für Speis und Trank. Guten Anklang fand der Wettbewerb. Zu erraten galt es, wie viele Bohnen sich in einem Glas befanden. Die Gesamtzahl der Bohnen betrug 1433. Der beste Ratefuchs war Edwin Loher mit 1441 Bohnen vor Sarina Anrig (1410) und Fritz Zweifel (1486 Bohnen).



Das Bild zeigt die Schülerin Sarina Anrig, welche als zweite Siegerin einen Kinogutschein gewann.

## Spitex-Auto

Dank verschiedenen einheimischen Firmen konnte die Spitex Sargans ein zweites Auto anschaffen. So können einige Kosten gespart werden. Mit einer kleinen Feier wurde das Auto im Beisein der Sponsoren und Mitarbeiterinnen für die Spitex-Arbeit freigegeben. Präsidentin Doris Kühne dankte den Sponsoren und bezeichnete die Autoreklame als weltbeste Werbung. Das Spitex-Auto ist nämlich tagtäglich unterwegs und wird von vielen Menschen gesehen.



## Aus dem Schulrat

### Wahlen

Folgende Personen wurden am 26. September 2004 in die Schulbehörde gewählt:

#### *Schulratspräsident*

Beat Zindel, SP, bisher

#### *Schulrat*

Stefan Ackermann, CVP, bisher

Hans Bärtsch, CVP, bisher

Reto Hermann, FDP, neu

Sabine Koch-Hobi, CVP, neu

#### *Geschäftsprüfungskommission*

Lorenz Bertsch, SP, bisher

Ernst Grünenfelder, SVP, bisher

Gabriele Scheidegger, CVP, bisher

Jasmin John, FDP, neu

Rosmarie Künzli, FDP, neu

### Kindergartenanmeldung Schuljahr 2005/2006

Im nächsten Schuljahr werden Kinder, die zwischen dem 1.8.2000 bis 31.7.2001 geboren sind bei den "Kleinen", und diejenigen die vom 1.8.1999 bis 31.7.2000 geboren sind bei den "Grossen" aufgenommen.

Die Kindergartenanmeldungen werden an folgenden Tagen von den Mitgliedern der Kindergartenkommission im Lehrerzimmer des Schulhauses Kastels entgegengenommen:

Freitag, 15. April 2005, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 20. April 2005, 14.00 bis 16.00 Uhr

Wer an den obigen Tagen verhindert ist, kann sein Kind schriftlich anmelden. Die Anmeldeformulare können auf dem Schulsekretariat, Grossfeldstrasse 79, 7320 Sargans, Tel. 081 723 56 07 bezogen werden. Anmeldeschluss für schriftliche Anmeldungen ist der 30. April 2005.

### Schulbesuchstage 2005

Die Schulbesuchstage 2005 finden am Donnerstag und Freitag, 26. und 27. Mai 2005 statt. An diesen beiden Tagen sind die Klassenzimmer für alle an der Schule interessierten Personen geöffnet.

### Personelles

Herr André Perret, Lehrer am Werkjahr der Oberstufe, bezieht im 2. Semester des Schuljahres 2004/2005 seinen Bildungsurlaub und anschliessend bis Semesterende einen unbezahlten Urlaub. Während seiner Abwesenheit wird er durch Frau Vreny Vonlanthen vertreten.

Das Hauswartsehepaar Hilde und Enrico Perucchi werden Ende Jahr ihre Arbeit im Schulhaus Sandgrub beenden und die Schulgemeinde verlassen. Als Nachfolger wählte der Schulrat Herrn Titus Aggeler, Sargans. Der Schulrat dankt Hilde und Enrico Perucchi für die angenehme Zusammenarbeit und ihre langjährigen Dienste und heisst Herrn Titus Aggeler in der Schulgemeinde herzlich willkommen.

### Arbeitsvergaben

Der Schulrat hat die Erneuerung des Windfangs im Kindergarten Grünau an die Firma Stabi GmbH, Vilters, vergeben.

### Benützung von Schulräumen und Turnhallen

Die Schulräume und Turnhallen sind während den Schulferien nur beschränkt benutzbar. Geschlossen sind diese wie folgt:

Weihnachtsferien 2004: 24.12.04 – 04.01.05

Frühlingsferien: 25.03.05 – 03.04.05

Sommerferien: 18.07.05 – 07.08.05

Herbstferien: 10.10.05 – 16.10.05

Weihnachtsferien 2005: 24.12.05 – 02.01.06

Während der restlichen Zeit der Schulferien sind die Räume geöffnet und können benutzt werden. Der Schulrat bittet um Berücksichtigung bei der Jahresplanung.

### Rollen nach Regeln

Viele Schüler benutzen für den Schulweg Rollerblades, Trottinette, Kickboards, Rollbretter oder ähnliche Gefährte. Dem Schulrat ist es ein Anliegen, wieder einmal auf die Regeln bei der Benützung dieser fahrzeugähnlichen Geräte hinzuweisen:

- Die von Fussgänger benutzten Zonen dürfen befahren werden.
- Auf Radwegen ist das Fahren erlaubt – nicht erlaubt ist das Befahren von Radstreifen auf Strassen!

- In Tempo 30 Zonen dürfen die Geräte rechts auf der Strasse fahren.
- Beim Fehlen eines Radweges oder eines Trottoirs darf auf verkehrsarmen Nebenstrassen ebenfalls am rechten Strassenrand gefahren werden.
- Beim Überqueren der Fahrbahn darf höchstens im Schritttempo gefahren werden.
- Geschwindigkeit und Fahrweise sind den Umständen und Besonderheiten des Gerätes anzupassen.
- Fussgängern ist der Vortritt zu gewähren
- Die Fahrtrichtung auf Radwegen ist einzuhalten
- Nachts und bei schlechter Sicht besteht Beleuchtungspflicht
- Es gelten grundsätzlich die für Fussgänger anwendbaren Verkehrsregeln

Die Verantwortung für den Schulweg der Kinder liegt bei den Eltern. Der Schulrat empfiehlt, bei der Benutzung von fahrzeugähnlichen Geräten und Fahrrädern, das Tragen eines Kopfschutzes (Velohelm), sowie eine regelmässige Kontrolle (Bremsen, Licht, usw.) der Fahrtauglichkeit des Gerätes.

### Zusammenarbeit Gemeinde- und Schulrat

Der Gemeinde- und Schulrat traf sich im November zur zweiten Sitzung um die gemeinsamen Anliegen zu besprechen und allgemeine Informationen auszutauschen. In einem ersten Teil waren die Parteipräsidenten der Ortsparteien zu einem allgemeinen Informations- und Meinungsaustausch eingeladen.

## Aus dem Schulbetrieb

### Laternenumzug der Kindergartenkinder

"I gang mit miner Laterne...", so tönte es am 11.11. auf dem Kirchplatz.

Nach einem Sternemarsch trafen sich die verschiedenen Kindergärten mit ihren selbstgebastelten Laternen auf dem Kirchplatz. Begleitet von zwei Trompetern klangen die eingeübten Laternenlieder durch die Nacht. Als Belohnung für die schönen Laternen und die mit Applaus belohnten Lieder bekam jedes mitwirkende Kind ein Zucker-

brötli und durfte sich bei einem feinen Tee aufwärmen.

### Sporttag der Mittelstufe

Im Jahr der Olympischen Spiele fand kurz vor den Herbstferien auch der Sporttag für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe unter dem Motto "Sportolympiade 2004" statt. Bei besten äusseren Bedingungen traten 187 Olympioniken am Morgen in sechs verschiedenen Kategorien an. Die fünf Leichtathletikdisziplinen 80 m und 400 m-Lauf, Hoch- und Weitsprung, sowie Ballwurf wurden auf den Aussenanlagen der RSA absolviert. Das 50-Meter Schwimmen in der Schwimmhalle Kastels vervollständigte den "Olympischen Mehrkampf".

In Klassenstufe wurden drei Medaillen und olympische Diplome bis zum achten Rang vergeben:

#### Auszug aus der Rangliste:

Mädchen

#### 4. Klasse

1. Larissa Bärtsch
2. Vanessa Bärtsch
3. Gianna Bärtsch

#### 5. Klasse

1. Rahel Kopp
2. Jasmin Baumann
3. Catherine Müller

#### 6. Klasse

1. Géraldine Grob
2. Bettina Manz
3. Romina Bärtsch

Knaben:

#### 4. Klasse

1. Melvin Sassi
2. Rafael Schelling
3. Daniel Hubmann

#### 5. Klasse

1. Patrick da Cunha Figueiredo
2. Simon Lutz
3. Etienne Gauer

#### 6. Klasse

1. Michael Tscherrfinger (Tagessieger)
2. Prparim Muslija
3. Sven Kocherhans



Am Nachmittag war das Motto "Sportolympiade 2004 Sargans" zugleich auch das Lösungswort eines Orientierungs-Veloparcours. Im Gebiet der Rheinau wurden 25 Posten verteilt, deren Standorte auf einer Karte markiert waren. Bei jedem Posten war ein Buchstabe des Lösungswortes zu finden. In altersgemischten Gruppen machten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Fahrrädern auf die Suche.

Das Rangverlesen beim Schulhaus Kastels bildete den Abschluss des gelungenen Sporttages 2004.



### Klassenlager Hundwil

Mitte September weilte die 6. Klasse aus dem Schulhaus Kastels mit ihren Lehrkräften Ursula und Philipp Heini und den Praktikantinnen Denise Angehrn und Andrea Gmür im Klassenlager in Hundwil. Für die beiden Praktikantinnen war es zudem der Höhepunkt ihres Seminarpraktikums, da sie in der Vikariatswoche vor dem Lager im Fach Mensch und Umwelt, mit dem Thema Appenzell ihren Teil zur Lagervorbereitung beigetragen haben.

Grundsätzlich war es das Ziel, mit der Klasse aus dem Alltag auszusteigen und gemeinsam etwas Spezielles zu erleben. Neben dem Thema Appen-



zell war die Förderung der Gemeinschaft innerhalb der Klasse das Hauptziel. Dieses wurde mit vielen gemeinsamen Aktivitäten bei Spielen und in der Natur erreicht und das Lager wurde ein toller Erfolg.

### Schüler der 3. Klasse Kastels erlebten einen Tag in der Bäckerei

*Am Donnerstag, den 16.9. gingen wir ins Café Studio. Zuerst haben wir viele feine Sachen gesehen. Dann sind wir in die Backstube gegangen. Dort haben wir die Zutaten für das Brot gesehen: Wasser, Hefe, Mehl und Salz. Dann haben wir die Zutaten in die Knetmaschine geleert. Wir haben auch die Hände gewaschen. Wir haben den Teig gewogen. Dann haben wir ihn geknetet, geformt und in den Backofen getan.*

*Vlora, Jancy, Céline, Sandro, Ana Catarina, Suzana*



### Länder und Kinder dieser Welt – Sonderwoche im Schulhaus Kastels

Weit über unsere Landesgrenzen hinaus blickten die Kinder des Schulhauses Kastels während der Sonderwoche. Während dieser Woche lernten sie Länder wie China, Brasilien, Australien oder Schweden kennen.

Um vollkommen den Schulalltag zu durchbrechen, wurden die Mädchen und Knaben von der ersten bis zur sechsten Klas-



se für die Sonderwoche neu eingeteilt, so dass in jeder Gruppe Kinder aus allen Klassen vertreten waren. In den neu gemischten Gruppen besuchten sie die verschiedenen Länder und lernten die unterschiedlichen Sitten und Gebräuche kennen.

### Klassenlager der 3. Oberstufe in Bevaix

*Am Morgen des 20. September 2004 ging es los. Die beiden 3. Oberstufenklassen des OZ Sargans reisten mit ihren vier Lehrkräften gemeinsam ins Lager nach Bevaix im Welschland.*

*Nach einer etwa vierstündigen Carfahrt gab es im Lagerort zuerst eine Stärkung. Das Mittagessen war rasch verschlungen, denn schon am Nachmittag wartete eine Stadtführung in Neuenburg auf uns. Wir erfuhren einiges über die Stadt und über das Leben aus vergangenen Zeiten.*

*Natürlich durfte anschliessend etwas Freizeit genossen werden; doch der Tag war schneller vorbei, als es einigen lieb war.*

*Am Dienstag mussten wir früh aus den Federn. Auf dem Tagesprogramm standen: Kanufahren von Ornans nach Vuillafans und der Besuch der Grotte "Gouffre de Poudrey" in Frankreich. Nach einigen Startschwierigkeiten hatten bald alle die Paddel und ihre Technik fest im Griff und waren nach rund 2.5 Stunden erfolgreich am Ziel angelangt. In der Grotte erklärte der Führer einige Besonderheiten der Höhle. Ausserdem bekamen wir ein Licht- und Musikspektakel geboten, welches in dem grossen unterirdischen Saal recht eindrücklich war.*

*Am Abend waren wir alle ziemlich müde; trotzdem durfte aber die Abendunterhaltung, wie jeden Abend nicht fehlen!*

*Am Mittwoch war nochmals Sport angesagt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir den Weg um den Neuenburgersee unter die Räder. Die schnellere Gruppe schaffte es beinahe, den ganzen See zu umrunden. Die zweite Gruppe genoss auf dem Rückweg die Abkürzung mit dem Schiff über den See.*

*Nach all den sportlichen Aktivitäten war am Donnerstag ein "ruhigeres" Programm angesagt. Mit dem Car fuhren wir abermals nach Frankreich. Die Sekundarklasse absolvierte in Pontarlier einen Photo-OL, in welchem es darum ging, gewisse Plätze aufzusuchen, Dinge zu besorgen*

*und dabei die französische Sprache anzuwenden. Die Realklasse besuchte in Besançon die Museen der Zitadelle. Schwerpunkt war dort das Museum über die Grausamkeiten des Holocaust, was bei allen einen sehr tiefen Eindruck hinterliess. Gesättigt von all den Erlebnissen der vergangenen Tage genossen wir den letzten Abend, bevor es am Freitag ans Aufräumen, Packen und Putzen ging. Nach dem Mittagessen brachte uns der Car wieder quer durch die Schweiz sicher nach Sargans zurück. Vielen Dank für das erlebnisreiche Lager! Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundar- und 3. Realklasse*

### **Kids und Alkohol**

#### **Szenen mit dem Theater Blitz im Oberstufenzentrum Sargans**

Angie, Marc und Tobi sind Schulkollegen. Marc ist ein cooler Macho-Typ und der Boss der Klasse. Bis vor kurzem war er Angis Freund. Tobi ist Klassenbesten und für heute Abend mit Angie verabredet. Sie hat ihn zu sich nach Hause eingeladen um mit ihr für den morgigen Franz-Test zu lernen. Angie ist allerdings nicht wirklich bei der Sache und beginnt mit Tobi zu flirten. Nach einiger Zeit bietet sie ihm ein Getränk an. Tobi zögert und möchte wissen, was er trinkt. Als er erfährt, dass sein Glas Cola und Baccardi enthält, stutzt er, trinkt dann aber weiter. Angie bringt Tobi dazu mit ihr zu tanzen. In diesem Moment platzt Marc

in den Raum und spielt sich als Chef auf. Obwohl Angie ihn wegschickt, bleibt er und macht sich lustig über Tobi und Angie, verspottet Tobi als Pauker, der nur Französisch, aber keinen Alkohol trinken kann und versucht wiederholt Angie anzubaggern. Schliesslich betrinkt sich Tobi bis zur Bewusstlosigkeit...

Die Spielleiterin stellt hier den aufmerksamen Oberstufenschülerinnen und -schülern die Frage: "Was hätte anders laufen müssen, damit Tobi nicht abgestürzt wäre?" Nach einigen Diskussionen holte sie eine Schülerin, die Angis Verhalten kritisiert hatte, auf die Bühne, um Angie "zu zeigen", wie sie sich anders hätte verhalten können. Die Szene wird mit der neuen Angie nochmals gespielt.

So konnten die Schülerinnen und Schüler direkt nachvollziehen, wie sie mit ihrem eigenen Verhalten dasjenige der andern beeinflussten. Sie erkannten dabei:

Wenn ich einem Starken Stärke entgegensetze, lasse ich mich nicht unterkriegen. Habe ich den Mut, Nein zu sagen, bin ich nicht manipulierbar u. ä.

Im Verlauf von Diskussion und Spiel stellte sich auch die Frage: "Was hat das eigentlich mit Alkohol zu tun?"

Nein sagen, sich durchsetzen, eigenständig und stark sein, sind Ziele der Suchtprophylaxe. Wer diese Fähigkeiten hat, läuft weniger Gefahr in irgendeine Abhängigkeit hineinzurutschen.

Für die meisten Klassen ist dieser aktive Theaternachmittag ein Mosaikstein im vielseitigen Unterricht zum Thema Sucht.

Da die Problematik in erster Linie das Elternhaus betrifft, fand am Abend auch eine Vorführung für Erwachsene, unter dem Titel "Jugend und Alkohol", statt. Leider fanden sich nur wenige Eltern im OZ ein. Trotzdem kam es zu sehr interessanten Diskussionen.





## ANHANG

### Altpapiersammlung 2005

Im Jahr 2005 finden die Altpapiersammlungen statt am:

- 05. März 2005
- 25. Juni 2005
- 24. September 2005
- 19. November 2005

Das Altpapier sollte spätestens um 08.00 Uhr bereitgestellt werden.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Mitglieder des St.Gallischen Anwaltsverbandes der Region Rheintal (Bezirke Unterrheintal, Oberrheintal, Werdenberg, Sargans) unterhalten auch dieses Jahr eine unentgeltliche Rechtsberatungsstelle.

Die Beratungsstelle will jedem Ratsuchenden die Möglichkeit geben, auf unkomplizierte Art den Ratschlag eines erfahrenen Anwaltes einzuholen. Sie wird im Turnus durch die Mitglieder des St.Gallischen Anwaltsverbandes, Region Rheintal und Sarganserland, betreut.

Im Jahre 2005 sind folgende Sprechzeiten von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr vorgesehen:

### Sargans (Vermittlerzimmer)

- 03. Januar 2005
- 07. März 2005
- 02. Mai 2005
- 04. Juli 2005
- 05. September 2005
- 07. November 2005

### Buchs (Vermittlerzimmer)

- 16. Februar 2005
- 20. April 2005
- 15. Juni 2005
- 17. August 2005
- 19. Oktober 2005
- 14. Dezember 2005

### Altstätten (Rathaus, Sitzungszim. Nr. 1, im 1. Stock)

- 06. Januar 2005
- 10. Februar 2005

- 03. März 2005
- 07. April 2005
- 19. Mai 2005
- 02. Juni 2005
- 07. Juli 2005
- 01. September 2005
- 06. Oktober 2005
- 03. November 2005
- 01. Dezember 2005

### Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband des Kantons St. Gallen führt weiterhin in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. In der Anlage finden Sie zu Ihrer Information die Termine der Rechtsberatung in Ihrer Nähe. Die Beratungen sind offen für alle Mieterinnen und Mieter, eine Anmeldung ist nicht nötig. Ratsuchende, welche nicht Mitglied des Mieterinnen- und Mieterverbands sind, bezahlen einen Unkostenbeitrag von 40.00 pro Beratung, für Mitglieder ist diese Dienstleistung gratis.

Es wird ausserdem auf die Webseite hingewiesen, welche in der vergangenen Zeit laufend ausgebaut wurde. Neben vielen nützlichen Tipps, Adressen und Telefonnummern finden Sie dort auch sämtliche Rechtsberatungstermine im Kanton St.Gallen. Die Adresse lautet:  
[www.mieterverband.ch/sg](http://www.mieterverband.ch/sg).

Buchs	Sargans
Schingasse 6	Rathaus
Jeweils am 1. Montag des Monats, 17–18 Uhr	Jeweils am 3. Montag des Monats, 17–18 Uhr
03. Januar 2005	17. Januar 2005
07. Februar 2005	21. Februar 2005
07. März 2005	21. März 2005
04. April 2005	18. April 2005
02. Mai 2005	23. Mai 2005
06. Juni 2005	20. Juni 2005
04. Juli 2005	18. Juli 2005
08. August 2005	15. August 2005
05. September 2005	19. September 2005
03. Oktober 2005	17. Oktober 2005
07. November 2005	21. November 2005
05. Dezember 2005	19. Dezember 2005



## Baubewilligungen

Juli bis November

Fischerclub Gonzen, St. Gallerstrasse 44,  
7320 Sargans

Umnutzung Aufenthaltsräume, Clublokal Baschär

Pizoler Fleisch- und Teigwarenspezialitäten,  
Tiefriet, 7320 Sargans

Diverse Umbauten / Umnutzungen

Bärtsch Hans und Schlegel Bruno, Vild 18,  
7320 Sargans

Neubau Mehrfamilienhaus, Alte Stadtergasse 3a

Corbino Biagio und Riposa, Grossfeldstrasse 1,  
7320 Sargans

Wintergarten

Busa Nicola und Klingler Stephan, Bahnhofstrasse  
34, 8880 Walenstadt

Autoabstellplätze, Ragazerstrasse 34

Istrefi Asim, Zürcherstrasse 17, 7320 Sargans

Umnutzung Zimmer in Laden

Projektänderung: Balkonfenster und Glasvordach

Schelling Raymond, Ragazerstrasse 43 c,  
7320 Sargans

Gerätehaus

Broder Fredy, Postfach 18, 8247 Flurlingen

Wohnhaus Um- und Anbau, Malervastrasse 3a

Steinmann Roger und Britt Patrizia, Bahnstrasse  
9b, 9323 Steinach

Neubau Einfamilienhaus, Proderstrasse 9

Bonderer-Azzola Max und Rita, im unteren  
Steg 12, 7304 Maienfeld

Umbau Mehrfamilienhaus, St. Gallerstrasse 38d

SBB AG Infrastruktur, Architektur, Postfach,  
8021 Zürich

Umbau Lüftung Bahnhofgebäude

Word Skateboards GmbH, Markthallenstrasse 31,  
7320 Sargans

Skateboard-Halfpipe Minirampe mit Einfriedung

John-Wildhaber Marcel und Nadja, Passati 12,  
7320 Sargans

Aussentreppe

Bäbler Lina, Rebbüelstrasse 20, 7320 Sargans  
Autounterstand

Weber-Bucher Georg und Heidi, Ratellerstrasse  
16, 7320 Sargans

Umbau Büro-Werkstatt in 2-Zimmer-Wohnung /  
Anbau Hobbyraum

Peter Roland, Blumenweg 7, 7320 Sargans  
Neugestaltung Hauseingang

Lippuner Uli und Marianne, Bergwerkstrasse 57,  
7320 Sargans

Erweiterung Wintergarten

## Handänderungen

EV	=	Erwerbsdatum des Veräusserers
StWE-WQ	=	Stockwerkeigentums-Wertquote
GE	=	Gesamteigentum
ME	=	Miteigentum
Gfl.	=	Gebäudegrundfläche
subj.-dingl	=	subjektiv-dinglich (mit dem "Hauptgrundstück" untrennbar verknüpft)

Gartmann Max, Sargans, an Puangmalai Koumayha Brigitte, Sargans, das Grundstück Nr. 1020, Castels, Sargans, bestehend aus Wohnhaus, 613 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten, Wiese (EV 12.8.1997)

Leuzinger Angela, Rapperswil, an Walser-Nigg Rolf & Silvia, Mels, ME zu je ½, das Grundstück Nr. 85, Städtchen, Sargans, bestehend aus Wohnhaus, 513 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten, Weg (EV 20.6.2003)

Janser-L'Eplattenier Alois & Irène, Quinten, ME zu je ½, an Kanton St.Gallen, St. Gallen, 242 m<sup>2</sup> Wiese ab Grundstück Nr. 794 an Grundstück Nr. 2250, Wangserstrasse, Sargans (EV30.5.2003)

Kanton St. Gallen, St.Gallen, an Janser-L'Eplattenier Alois & Irène, Quinten, ME zu je ½, 1 m<sup>2</sup> ab Grundstück Nr. 794 an Grundstück Nr. 1623, Castels/Wangserstrasse, Sargans (EV30.5.2003)

Feld AG, Sargans, an Kanton St. Gallen, St. Gallen, 83 m<sup>2</sup> Boden ab Grundstück Nr. 1591 an Grundstück Nr. 2250, Castels, Sargans und 21 Boden ab Grundstück Nr. 1591 an Grundstück Nr. 3492 (Gemeinde Mels), Castels, Sargans (EV 1.6.1967)



Kanton St. Gallen, St.Gallen, an Feld AG, Sargans, 15 m<sup>2</sup> Boden ab Grundstück Nr. 1623 an Grundstück Nr. 1591, Castels, Sargans (EV 1.6.1967)

Kanton St. Gallen, St.Gallen, an Feld AG, Sargans, 7 m<sup>2</sup> Boden ab Grundstück Nr. 2250 an Grundstück Nr. 1591, Castels, Sargans (EV 1.6.1967, 22.5.1979, 26.6.1979, 21.2.1985, 21.3.1985, 23.12.1999, 1.10.2001)

Kanton St. Gallen, St.Gallen, an Feld AG, Sargans, 84 m<sup>2</sup> Boden ab Grundstück Nr. 3492 (Gemeinde Mels) an Grundstück Nr. 1591, Castels, Sargans (EV 11.6.1963, 16.1.1969, 17.3.1969, 14.9.1977, 12.11.1977, 10.12.1990)

Schlegel-Krättli Beat, Heiligkreuz & Anita, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , an Germann-Spinas Kurt & Annemarie, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , das Grundstück Nr. 565, Leginglen, Sargans, bestehend aus Wohnhaus, 344 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten (EV 17.8.1989, 9.7.1990)

a. Vögele-Anrig Agnes, Altendorf, b. Marquart-Anrig Frieda, Wangs, c. Gödl-Anrig Anna Maria, Uznach, d. Anderegg-Anrig Klara, Winterthur, ME zu je  $\frac{1}{4}$ , an Steinmann Roger, Steinach, das Grundstück Nr. 900, Quaderen, Sargans, bestehend aus 800 m<sup>2</sup> Wiese (EV 6.4.2001)

a. Vögele-Anrig Agnes, Altendorf, b. Marquart-Anrig Frieda, Wangs, c. Gödl-Anrig Anna Maria, Uznach, d. Anderegg-Anrig Klara, Winterthur, ME zu je  $\frac{1}{4}$ , an Britt-Schlenker Alois & Barbara, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , 135 m<sup>2</sup> Wiese ab Grundstück Nr. 1242 an Grundstück Nr. 354, Quaderen, Sargans (EV 10.9.2004)

Grob-Pourcines Ernest, Sargans, an Seiler-Fäh Thomas & Susanne, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , das Grundstück Nr. 14614, StWE-WQ 44/1000 (5  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung), Stockbrüel, Sargans (EV 27.10.2003, 11.12.2003)

Hnid-Bütler Esther, Walenstadt, an Gartmann Max, Sargans, das Grundstück Nr. 1015, Castelsriet, Sargans, bestehend aus Magazin, Garage, Magazin, Wohnhaus, 771 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten (EV 2.9.1999)

Grob-Pourcines Ernest, Sargans, an Reinero-Engels Fabrizio & Christina, Zumikon, ME zu je  $\frac{1}{2}$ ,

das Grundstück Nr. 14609, StWE-WQ 44/1000 (5  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung), Stockbrüel, Sargans (EV 27.10.2003, 11.12.2003)

Albrecht Patrick, Sargans, an Sevgili-Aksay Mehmet & Ilkay, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , das Grundstück Nr. 14208, StWE-WQ 92/1000 (4  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung), Grossfeld, Sargans (EV 29.6.1998)

Bigger Maria Luise, Mels, an Ackermann-Schlegel Kurt & Monika, Sargans, ME zu je  $\frac{1}{2}$ , das Grundstück Nr. 1385, Feld, Sargans, bestehend aus Wohnhaus, 344 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten (EV 5.2.1986)

Erbengemeinschaft Thoma-Rainer Marta, Zürich, an Thoma-Rainer Ernst, Zürich, Thoma Ernst, Neunkirch, Thoma Roger, Rümlang, ME zu je  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  ME am Grundstück Nr. 211, Winkel, Sargans, bestehend aus Wohnhaus, 215 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum, Garten, Strasse (EV 31.5.1990)

Grob-Pourcines Ernest, Sargans, an Wechsel-Geel Annamaria, Hallbergmoos, das Grundstück Nr. 14650, StWE-WQ 47/1000 (5  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Attika-Wohnung), Stockbrüel, Sargans (EV 27.10.2003, 19.5.2004)

Grob-Pourcines Ernest, Sargans, an Wechsel-Geel Annamaria, Hallbergmoos, das Grundstück Nr. 14647, StWE-WQ 21/1000 (2  $\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung), Stockbrüel, Sargans (EV 27.10.2003, 19.5.2004)

Locher-Klauser Jakob//Leo, Sargans, an Kloter-Locher Sabina, Sargans, das Grundstück Nr. 901, Markthallenweg, Sargans, bestehend aus 617 m<sup>2</sup> Wiese (EV 24.1.1979)

Pohl-Moser Margrith, Sargans, an Pohl-Moser Bernhard, Sargans  $\frac{1}{2}$  ME am Grundstück Nr. 14418, StWE-WQ 46/1000 (3-Zimmerwohnung), Leginglen, Sargans, Grundstück Nr. 14419, StWE-WQ 102/1000 (4  $\frac{1}{2}$ -Zimmerwohnung), Leginglen, Sargans (EV 29.1.2002)

Politische Gemeinde Sargans, Sargans, an Zurimo "B" Immobilien AG, Zürich, 187 m<sup>2</sup> Boden ab Grundstück Nr. 2142 an Grundstück Nr. 714, Tiefriet, Sargans (EV 1.6.1967)

Erbengemeinschaft Benz Ursula, Sant'Antonio, an Benz-Aeppli Richard, Walenstadt,  $\frac{1}{2}$  ME am Grundstück Nr. 1828, Castelsriet, Sargans, beste-



hend aus Wohnhaus, 608 m<sup>2</sup> Gfl., Hofraum,  
Garten (EV 18.10.2004)

Grob-Pourcines Ernest, Sargans, an Peter-Dürr  
Ernst, Sargans, das Grundstück Nr. 14354, StWE-  
WQ 87/1000 (4 ½-Zimmerwohnung), Töbeli,  
Sargans (EV 14.1.1994)

Gema Immobilien AG, Walenstadt, an Baysal  
Mehmet & Selda, Sargans, ME zu je ½, das  
Grundstück Nr. 14486, StWE-WQ 105/1000 (4 ½-  
Zimmer-Wohnung), Grossfeld, Sargans (EV  
30.6.2000, 18.9.2000, 3.10.2003)



Wir wünschen  
allen Mitbürgerinnen  
und Mitbürgern  
eine friedliche und gesinnliche  
Weihnachtszeit.

Schul- und Gemeinderäte  
Sargans  
mit Verwaltungspersonal